

## In alle Himmelsrichtungen

Von Petra Römer-Westarp, 03.09.08, 17:41h

**Ein neuer Bürgerbus soll möglichst viele der 114 Orte Muchs erreichen. Der Trägerverein des bürgerschaftlichen Projektes hat seinen Vorstand gewählt.**



Schon bald soll er losrollen, der Mucher Bürgerbus, vor dem sich hier die ehrenamtlichen Fahrer und der Vorstand des Trägervereins tummeln. BILD: RÖMER-WESTARP

MUCH Kein Linienbus steuert bislang entlegene Ortschaften in der Gemeinde Much an. Wer dort kein Auto hat oder nicht Auto fährt, etwa Jugendliche oder manche Senioren, der ist aufgeschmissen. Die Mucher Bürger wollen diesem Problem nun zu Leibe rücken: Aus eigener Kraft möchten sie einen Linienbus-Service für jene Orte organisieren, die vom öffentlichen Nahverkehr abgeschnitten sind. „Bürgerbus“ heißt das Projekt. Und soeben hat sich ein Verein gegründet, damit dieser Bus im nächsten Frühjahr Fahrt aufnehmen kann. Mehr als 40 Mucher kamen zur Gründungsversammlung, darunter auch 32 Männer und Frauen, die sich bereit erklärt haben, den Bürgerbus ehrenamtlich zu fahren.

In Arbeitsgemeinschaften hatte die Gemeinde das Projekt, das seit einem knappen Jahr im Gespräch ist, vorbereitet, so dass die die Vorstandwahl einmütig und rasch über die Bühne ging. Christoph Manstein und Heinrich Pütz werden dem Verein vorstehen, zum weiteren Vorstand gehören Peter Iffland als Geschäftsführer, Karl-Heinz Schulte als Schriftführer, Lothar Kötter als Schatzmeister und Bürgermeister Alfred Haas als Sprecher.

32 000 Euro wird das Land Nordrhein-Westfalen voraussichtlich daschießen, damit ein Kleinbus mit neun Sitzplätzen angeschafft werden kann. Bedienen soll der Bus ab März vier bis sechs Routen innerhalb des Mucher Gemeindegebietes, die in alle Himmelsrichtungen führen. „Im Groben möchten wir die Strecken Much-Drabenderhöhe, Much-Marienfeld, Much-Wellerscheid und Much-Overath bedienen“, sagt Alfred Haas. Der Bus soll über Nebenstraßen fahren, um möglichst viele der 114 Ortschaften am Wege zu erreichen. Alle Orte können allerdings nicht angefahren werden. Tragen sollte sich das Projekt irgendwann von selbst, zu Anfang muss die Gemeinde allerdings voraussichtlich noch zuschießen, so Bürgermeister Haas. Ein Ticket wird wohl 1,50 Euro kosten.

Rat erhielten die Mucher übrigens vom Team des Lohmarer Bürgerbusses, der seit einem Jahr unterwegs ist.

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1218660477297>

Copyright 2009 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.